

**STADT EBERSWALDE**  
**Der Bürgermeister**



Einreicher/zuständige Dienststelle:  
02.2 - Dezernat II

DB/Vorlage Nr. **BV/0165/2020**

Datum: 23.03.2020

zur Behandlung in Sitzung:  
**- öffentlich -**

**Betrifft: Vertragsverlängerung externes Quartiersmanagement**

---

**Beratungsfolge:**

Hauptausschuss	07.04.2020	Entscheidung
----------------	------------	--------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Hauptausschuss stimmt der Verlängerung des bestehenden Auftrages mit der S.T.E.R.N. Gesellschaft für behutsame Stadterneuerung mbH bis einschließlich Juni 2020 zu.

Boginski  
Bürgermeister

Finanzielle Auswirkungen: <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein					
<b>a) Ergebnishaushalt:</b>					
Haushalts-jahr	Ertrag/Aufwand	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktueller Ertrag bzw. Aufwand
2020	Aufwand	36.72.01.01	527100	2.450,00 €	25.000,00 €
<b>b) Finanzhaushalt:</b> (für Investitionen Maßnahmenummer: .....)					
Haushalts-jahr	Einzahlung/Auszahlung	Produkt-gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	aktuelle Ein-bzw. Auszahlung
2020	Auszahlung	36.72.01.01	527100	2.450,00 €	25.000,00 €
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich					
Erläuterung:					
Abstimmung mit dem Klimaschutzmanagement erfolgt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich					
Einschätzung der Auswirkung auf das Klima: <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> neutral <input type="checkbox"/> negativ					
Abstimmung mit Behindertenbeauftragter erfolgt: <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nicht erforderlich					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

### **Sachverhaltsdarstellung:**

Das Brandenburgische Viertel verzeichnet ein breites Spektrum in der Einwohnerschaft und damit auch an den gegebenen sozialen Strukturen (Grundschule Schwärzensee, das Freizeitschiff, das Vereinshaus in der Havellandstraße, Seniorenwohnanlagen, aktive soziale Träger etc.). Neben dem Alter, der Herkunft oder der Wohn- und Lebensdauer im Viertel, sind auch aufgrund der verschiedenen Einkommensbezüge (Erwerbseinkommen, Rente, Sozialleistungen etc.) unterschiedliche Vermögenssituationen in der Einwohnerschaft vertreten.

Um den vielschichtigen Umständen im Viertel (soziale Lage, bauliche Infrastruktur etc.) zu begegnen und den Stadtteil aktiv als wichtiges Wohn- und Lebensquartier zu stärken, ist ein Quartiersmanagement seit vielen Jahren im Brandenburgischen Viertel verortet.

Mit Hilfe des aktuellen Quartiersmanagements, welches durch die S.T.E.R.N. Gesellschaft für behutsame Stadterneuerung mbH erbracht wird, wurden erste Aktivierungs- und Einbindungsversuche der Bürgerschaft als auch verschiedener Akteure vor Ort umgesetzt, so dass erste Impulse zur positiven Entwicklung und Imagebildung erfolgten.

Die Wahrnehmung der Aufgaben des Quartiersmanagements wurden für den Zeitraum Mai 2018 bis September 2019 als auch für den Zeitraum Oktober 2019 bis März 2020 aufgrund der nicht besetzten Stelle des Quartiersmanagements ausgeschrieben und extern vergeben.

In beiden öffentlichen Ausschreibungen hat sich die S.T.E.R.N. Gesellschaft für behutsame Stadterneuerung mbH durchgesetzt, wobei in der zweiten Ausschreibung nur 1 Angebot vorlag.

Da auch aktuell die Besetzung der Stelle zum Quartiersmanagement und auch die Weiterführung des externen Quartiersmanagements durch eine Ausschreibung unter Zuhilfenahme des Förderprogramms „Soziale Stadt“ nicht erfolgen konnte, ist zur Aufrechterhaltung des Status quo und damit zur Fortführung der geplanten Aktivitäten für dieses Jahr die Verlängerung des bestehenden Vertrages für die Monate April bis einschließlich Juni dringend angeraten.

Eine öffentliche Ausschreibung für den besagten Zeitraum erscheint aufgrund des kurzen Leistungszeitraumes und der bisherigen Erfahrungen, insbesondere bei der letzten Ausschreibung, zu keinem anderen Ergebnis zu kommen.

Eine Beschlussfassung für die Verlängerung ist notwendig, da aufgrund der reinen Vertragsausweitung die definierten Wertgrenzen zur Beteiligung und Beschlussfassung durch die politischen Gremien der Stadt Eberswalde übertroffen werden.

In der Zeit bis Juni 2020 sollen darüber hinaus das Besetzungsverfahren der Stelle zum Quartiersmanagement weiter voran gebracht werden, als auch die Ausschreibung zur Weiterführung des externen Quartiersmanagements ab Juli 2020, unter Zuhilfenahme des Förderprogramms „Soziale Stadt“, erfolgen.

Folglich führt die Vertragsverlängerung zur Verhinderung von Vakanzen und des Informationsverlustes sowie zur Aufrechterhaltung des bisherigen Angebotes und unterstützt damit die Akteure und Initiativen vor Ort (u.a. durch die Aufrechterhaltung der Arbeit des Sprecherrates).